

**SPD-Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken**  
**CDU-Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken**  
**Bündnis90/Die Grünen im Rat der Stadt Dinslaken**  
**UBV-Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken**  
**DIE PARTEI im Rat der Stadt Dinslaken**

SPD-Fraktion, Bahnhofplatz 5, 46535 Dinslaken

CDU-Fraktion, Gartenstraße 41, 46535 Dinslaken

Bündnis90/Die Grünen, Duisburger Str. 50, 46535 Dinslaken

UBV-Fraktion, Eppinghovener Str. 1, 46535 Dinslaken

DIE PARTEI, Duisburger Str. 19, 46535 Dinslaken

Stadt Dinslaken  
Frau Bürgermeisterin  
Michaela Eislöffel  
Platz d'Agén 1  
46535 Dinslaken

Dinslaken, 24.03.2023

**Antrag gem. § 3, Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Dinslaken**  
**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis90/Die Grünen, UBV und DIE PARTEI**  
**im Rat der Stadt Dinslaken**

**Hier: Durchführung einer Beschäftigtenbefragung**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Eislöffel,  
sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Dinslaken beantragen die Fraktionen der SPD, CDU, GRÜNE, UBV und DIE PARTEI, die zuständigen Ausschüsse empfehlen, der Rat der Stadt Dinslaken beschließt:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine anonymisierte Befragung aller städtischen Beschäftigten unter externer Federführung durchzuführen (Vollerhebung). Aus den gewonnenen Erkenntnissen sollen konkrete Handlungsschritte entwickelt werden, um die Attraktivität der Dinslakener Verwaltung als Arbeitgeberin zu erhöhen.**
- 2. Die externe Befragung soll mindestens die folgenden Kernbereiche umfassen und in jedem Themenfeld Verbesserungsvorschläge von Seiten der Mitarbeitenden offen abfragen:**

**SPD-Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken**  
**CDU-Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken**  
**Bündnis90/Die Grünen im Rat der Stadt Dinslaken**  
**UBV-Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken**  
**DIE PARTEI im Rat der Stadt Dinslaken**

*a) Kommunikationskultur, Transparenz, u.a.:*

- Zufriedenheit und Bewertung der Beschäftigten mit der internen und externen Kommunikation der Stadtverwaltung
- Kenntnisstand, Information und Einbeziehung bei Abläufen, Planungen, Vorgängen und Veränderungen
- Einordnung der Wertschätzung gegenüber den Beschäftigten

*b) Führung, u.a.:*

- Bewertung der Kommunikation der verschiedenen Führungsebenen (Fachdienstleitung, Geschäftsbereichsleitung, Verwaltungsvorstand)
- Vorgaben und Verfahren für Feedbackkultur (insb. Upward-Feedback)
- Beurteilung der Konfliktkultur
- Internes Vorschlagswesen und Anreizmechanismen für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess

*c) Arbeitsplatzzufriedenheit, Handlungsspielraum / Autonomie, u.a.:*

- Quantitative und qualitative Abfrage der Arbeitszufriedenheit
- Arbeitsumfeld, Arbeitsplatzatmosphäre
- Gründe für Unzufriedenheit und „Abwanderungsgedanken“
- Miteinander im direkten Arbeitsbereich und mit den Vorgesetzten

*d) Arbeitsbelastung, u.a.:*

- Angemessenheit der Tätigkeiten in Umfang, Inhalt und Gehalt bzw. Besoldung in Bezug zur Stellenbeschreibung
- Gründe für Störungen oder Überlastungen im Arbeitsalltag

*e) Vereinbarkeit von Beruf und Familie, u.a.:*

- Bewertung der Rahmenbedingungen
- Unterstützung von Vorgesetzten bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

**SPD-Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken**  
**CDU-Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken**  
**Bündnis90/Die Grünen im Rat der Stadt Dinslaken**  
**UBV-Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken**  
**DIE PARTEI im Rat der Stadt Dinslaken**

*f) Technische Ausstattung / Digitalisierung, u.a.:*

- Beurteilung der Entwicklung hinsichtlich der zur Verfügung gestellten technischen Ausstattung
- Bewertung des Stands und der Entwicklung der Digitalisierung innerhalb der Verwaltung im eigenen Fachdienst (insb. in Bezug auf interne Prozesse)

*g) Persönliche Entwicklung / Perspektiven, u.a.:*

- Bewertung der individuellen Entwicklungsmöglichkeiten und Förderangebote
- Einordnung der bestehenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und bisherigen Initiativen oder Ankündigungen in diesem Themenfeld

*h) Allgemeine Entwicklung / Perspektiven, u.a.:*

- Bewertung der Aktuellen Situation der Stadt Dinslaken als Arbeitgeberin
- Bewertung der Entwicklung der Stadtverwaltung als Arbeitgeberin in den vergangenen Jahren
- Perspektive und angekündigte Weiterentwicklung

**3. Die Politik wird bei der Auswahl des Instituts, das für die Befragung beauftragt werden soll, beteiligt. Hierbei werden auch kostengünstige Möglichkeiten (Kooperation mit einer Hochschule o.ä.) in Betracht gezogen. Der Fragenkatalog wird gemeinsam mit der Politik, dem Personalrat und der beauftragten Agentur final abgestimmt.**

**4. Es soll eine unabhängige Auswertung inklusive entsprechender Handlungsempfehlungen erfolgen, wobei dem Rat schon vor dem Abschlussbericht eine nach Fragen geclusterte Übersicht der Antworten zur Verfügung gestellt werden soll.**

**5. Zur Verstärkung des anonymen Feedbacks der Beschäftigten und um regelmäßig Stimmungsbilder aus der Verwaltung zu den erarbeiteten Themenkomplexen abfragen zu können, soll geprüft werden, ob und zu welchen jährlichen Kosten externe Software bzw. ein Umfrage-Tool (wie z.B. Peakon) geeignete Instrumente sein könnten.**

**SPD-Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken**  
**CDU-Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken**  
**Bündnis90/Die Grünen im Rat der Stadt Dinslaken**  
**UBV-Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken**  
**DIE PARTEI im Rat der Stadt Dinslaken**

**Begründung:**

Die Beschäftigten sind das Herz der Dinslakener Verwaltung. Von daher ist es den beantragenden Fraktionen auch als Ausdruck der Wertschätzung wichtig, dass sie regelmäßig gehört werden und die Möglichkeit erhalten, regelmäßig Feedback zu verschiedenen Bereichen des Arbeitsalltags zu geben. Sei es zum Vorgesetztenverhalten, zur Handlungsautonomie, zur Weiterentwicklung und Arbeitsplatzausstattung oder zum Umgang mit Konflikten. Dieses Feedback würde der Stadt Dinslaken als Arbeitgeberin auch helfen, den Transformationsprozess hin zu einer modernen Arbeitgeberin anzustoßen.

Hinsichtlich der Personalplanung steht die Verwaltung vor vielen Herausforderungen. Der Fachkräftemangel und die Personalfluktuation im Allgemeinen führen dazu, dass für einige Bereiche nur noch schwer Mitarbeitende zu finden sind. Umso wichtiger, dass das bestehende Personal mit dem Arbeitsklima und den Arbeitsbedingungen zufrieden ist und die Stadt Dinslaken als moderne Arbeitgeberin gegenüber potenziellen Fachkräften auftreten kann.

Eine extern durchgeführte, anonymisierte Befragung soll den Beschäftigten die Möglichkeit bieten, völlig frei und offen ihre Einschätzung der derzeitigen Lage darzulegen – sowohl in Bezug auf allgemeine, wie auf die persönliche Arbeitssituation. Damit eine vollumfängliche Anonymisierung und Unabhängigkeit gegeben ist und die ohnehin angespannte personelle Situation im Fachdienst Personalmanagement nicht zusätzlich belastet wird, ist aus Sicht der beantragenden Fraktionen eine externe Beauftragung erforderlich.

Außerdem ist, unabhängig von rechtlichen Erfordernissen, der Personalrat und die Gleichstellungsstelle bereits in der Planungsphase einzubinden. Der Erfolg einer Befragung hängt auch maßgeblich von der Akzeptanz in der Belegschaft ab. Deshalb sollen die eigenen Interessenvertreter\*innen die Möglichkeit erhalten, die Erhebung aktiv mitzugestalten.

Das Ziel der anvisierten Befragung soll u.a. sein, bestehende Blockaden und Barrieren für ein konstruktives Zusammenarbeiten in der Verwaltung zu identifizieren und gemeinsam mit den Beschäftigten Lösungsoptionen zu generieren, um die Stadt Dinslaken wieder erkennbar zu einer attraktiveren Arbeitgeberin in den Augen potenzieller Bewerber:innen machen zu können. Angesichts des zunehmenden Wettbewerbs um Fachkräfte ist dies ein wichtiger Faktor für die zukünftige Arbeitsfähigkeit der Verwaltung.

**SPD-Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken**  
**CDU-Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken**  
**Bündnis90/Die Grünen im Rat der Stadt Dinslaken**  
**UBV-Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken**  
**DIE PARTEI im Rat der Stadt Dinslaken**

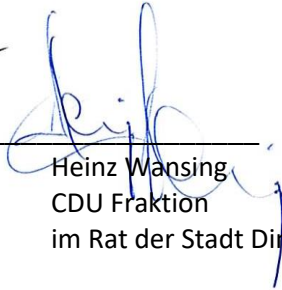
Diese hier beantragte regelmäßige Befragung der Beschäftigten muss ein integraler Bestandteil eines langfristigen Konzepts der Personalförderung und Organisationsentwicklung sein.

Mit freundlichen Grüßen



---

Jürgen Buchmann  
SPD Fraktion  
im Rat der Stadt Dinslaken



---

Heinz Wansing  
CDU Fraktion  
im Rat der Stadt Dinslaken



---

Beate Stock-Schröer  
Bündnis90/Die Grünen  
im Rat der Stadt Dinslaken



---

Heinz Brücker  
UBV Fraktion  
im Rat der Stadt Dinslaken



---

Frank Spieker  
DIE PARTEI  
im Rat der Stadt Dinslaken

Kopie des Schreibens an:  
Fraktionen im Rat der Stadt